

Eine Legende kehrt zurück

Hagstrom FXB-520

Die schwedische Firma Hagstrom hatte in den sechziger und siebziger Jahren einen legendären Ruf für ihre Bässe und Gitarren erlangt. Nun sind sie nach einer 23-jährigen Auszeit frisch aufgelegt wieder zu haben.

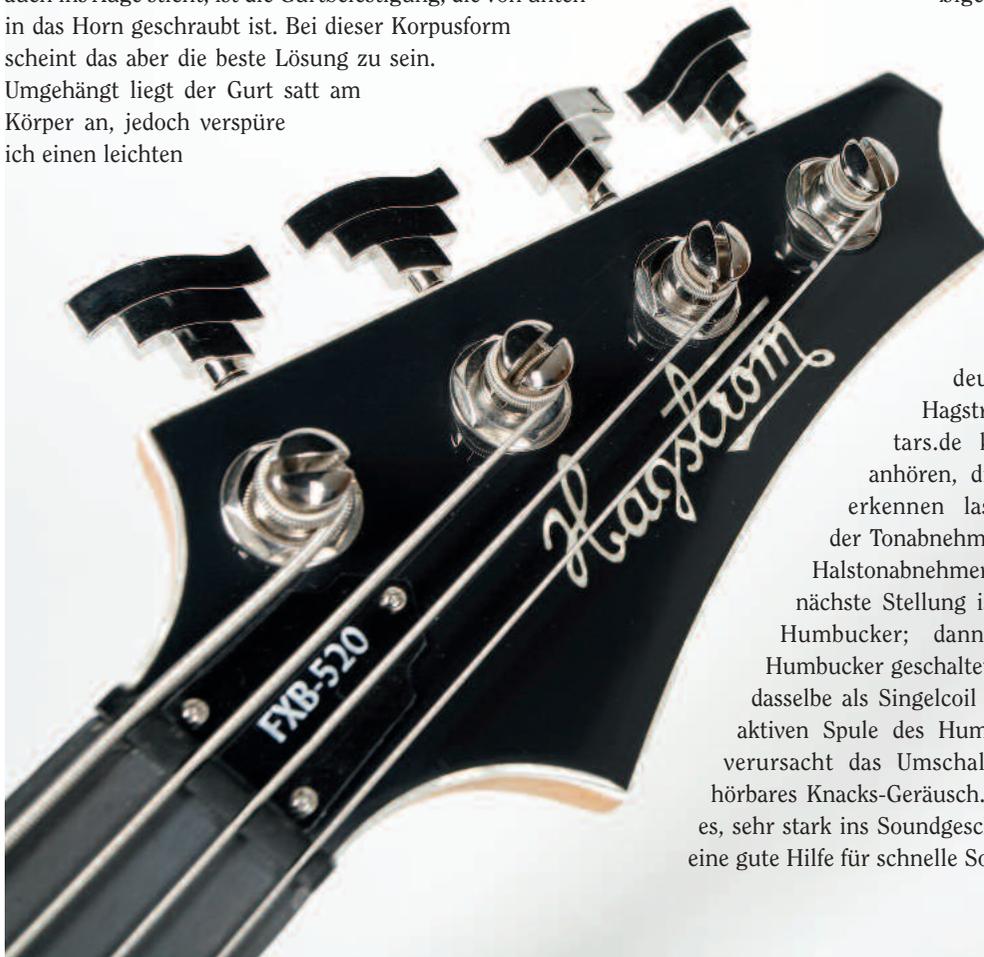
Von Stefan Hiemer



Albin Hagstrom, der mit Musikinstrumenten handelte, gründete die Firma am 19. Januar 1925 in Älvdalen, Schweden. Anfangs wurden nur Akkordeons hergestellt und verkauft. Als in den 1950er Jahren die Nachfrage stark nachließ, entschloss sich Hagstrom, Gitarren, Bässe und sogar Verstärker mit Unterstützung bekannter Hersteller wie Fender, Korg und Pearl zu entwickeln. Seit 1958 baute Hagstrom viele Modelle, die zu Top-Sellern, einige sogar zu Legenden wurden. Frank Zappa, Elvis Presley, Larry Coryell, David Bowie und Abba spielten Instrumente von Hagstrom, die für erstklassige Qualität und einen einzigartigen Ton geschätzt und geliebt wurden. 1982 verließ die vorerst letzte Hagstrom-Gitarre das Werk in Schweden, da die Produktion wegen wirtschaftlichen Misserfolgs eingestellt wurde. Danach stieg die Nachfrage nach den alten Hagstroms kontinuierlich an und heutzutage sind sie begehrte Sammlerobjekte. 23 Jahre später kehrte die Legende zurück. Seit 2005 werden einige Hagstrom-Modelle wieder neu aufgelegt.

Solide und edel

Der FBX-520, um den es hier geht, ist ein Instrument aus dieser neuen Produktserie von Hagstrom. Auf den ersten Blick hinterlässt der FBX einen sehr soliden Eindruck. Die geflammte Riegelahorndecke des Korpus wird von einem Tonholz namens „Nato“ getragen. Sieht sehr edel aus und ist gut verarbeitet! Was auch ins Auge sticht, ist die Gurtbefestigung, die von unten in das Horn geschraubt ist. Bei dieser Korpusform scheint das aber die beste Lösung zu sein. Umgehängt liegt der Gurt satt am Körper an, jedoch verspüre ich einen leichten



Zug Richtung Hals, was ich aber noch nicht als kopflastig bezeichnen möchte. Der Hals aus kanadischem Ahorn ist sechsfach mit dem Korpus verschraubt und hat ein Griffbrett aus sogenanntem „Resinator-Holz“. Dies besteht aus mehrschichtigen, unter Vakuum gegeneinander verleimten Holzblättern und soll homogener, stabiler und verwindungssteifer als irgendein anderes Standard-Holzprodukt sein. Zudem sollten durch die Verwendung des Resinator-Holzes laut Hagstrom auch Deadspots eliminiert werden, was ich allerdings nicht bestätigen kann.

Hardware

In einer offenen Bauweise sind eigens für Hagstrom hergestellte Mechaniken und machen einen anständigen Eindruck. Die Hagstrom-eigene Brücke ist klasse: Sie sichert eine satte Auflage der Saiten mit maximaler Masse auf dem Korpus, wodurch die Energie der schwingenden Saite sehr gut auf den Korpus übertragen wird. Zusätzlich sind die Saiten durch den Korpus geführt (string-thru), was sich ebenso vorteilhaft auf das Sustain auswirkt. Der FXB ist mit zwei Humbuckern aus eigenem Hause ausgestattet: Dyna Rail-945N AlNiCo 5 Rail Humbucker – welcher einen offenen Ton mit klaren Tiefen generiert und einer Betonung in den unteren Mitten; Dyna Rail-1000B/N AlNiCo 5

Rail Humbucker – der sorgt für einen kräftigen, fokussierten Tone mit harmonisch gleichmäßigen Mitten. Beide haben trotz passiver Elektronik einen extrem hohen Output. Die Tonabnehmer können mit einem Sechsfach-Drehwähler für verschiedene Kombinationen eingestellt werden. Dies ermöglicht eine große Auswahl an Klangfacetten, wobei sich der mittenbetonte Grundcharakter des Instrumentes stets deutlich einmischt. Auf der Hagstrom-Webseite www.hagstromguitars.de kann man sich Soundsamples anhören, die den Klangcharakter sehr gut erkennen lassen. Die Schaltmöglichkeiten der Tonabnehmer: In Position „Eins“ ist nur der Halsabnehmer als Humbucker geschaltet; die nächste Stellung ist dann nur der Steg-Pickup als Humbucker; dann sind beide zusammen als Humbucker geschaltet; Position „Vier“ bis „Sechs“ stellt dasselbe als Singelcoil geschaltet, mit jeweils nur einer aktiven Spule des Humbuckers, zur Verfügung. Leider verursacht das Umschalten während des Spielens ein hörbares Knacks-Geräusch. Der passive Tone-Regler vermag es, sehr stark ins Soundgeschehen einzugreifen und ist somit eine gute Hilfe für schnelle Soundveränderungen.

Vintage

Der FXB hat mich durch seinen Klang, seine durchwegs gute Beispielbarkeit bis zum 22. Bund und seine direkte Soundansprache dazu verleitet, den Motown-Style auszupacken und mit Spielfreude die Deadnotes knacken zu lassen. Der FXB-520

ist vor allem in der heutigen Zeit ein kompetenter Vertreter des Vintage-Sounds und des Vintage-Feelings. Der Bass bietet durch die Bank eine ausgezeichnete Verarbeitung mit zuverlässiger Hardware. Und das für einen günstigen Anschaffungspreis!

**Details**

Hersteller: Hagstrom **Modell:** FXB-520 **Herkunftsland:** Schweden **Basstyp:** Solidbody, 4-Saiter **Korpus:** 44 mm Nato-Korpus mit Riegelhorn-Decke **Hals:** Kanadisches Ahorn **Halsbefestigung:** geschraubt (6 Schrauben) **Griffbrett:** Resinator-Holz (mehrschichtig verleimte Holzblätter) mit 6 mm Pearl Dots **Bünde:** 22 Bünde **Mensur:** Longscale 864 mm (34") **Halsbreite** 1./12. Bund: 41 mm/56 mm **Regler:** 1x Volume / 6-Wege Drehschalter für die Tonabnehmer / 1x Tone **Pickup:** Hagstrom HMR-945N / HMR-1000B Bass Rail Humbucker Alnico 5 **Steg:** Hagstrom Full Contact Bass Bridge, Dual Access (Top or String through body) **Mechaniken:** offene Hagstrom 22:1 Ratio **Gewicht:** 4,2 kg **Listenpreis:** 599 Euro **Getestet mit:** Sunn Topteil (1.200 W), Techline Box (4x12"), Roland Bass Cube, diverse Röhrenvorstufen **Vertrieb:** Musik Meyer www.hagstromguitars.de www.musik-meyer.de



